

Stellungnahme der IAKS D zum Thema PFC / PFAS in Kunststoffrasen

Im Rahmen der Europäischen Chemikalienverordnung REACH sollen alle PFC / PFAS – Stoffe verboten werden. Dies könnte auch den Sport betreffen, denn einzelne PFCs werden für die Herstellung von Kunststoffrasen benötigt.

Was sind PFC / PFAS?

PFC's sind per- und polyfluorierte Chemikalien; dies sind Kohlenstoffketten, bei denen die Wasserstoffatome ganz oder teilweise durch Fluoratome ersetzt sind.

Synonym wird auch die Terminologie PFAS Per- und polyfluoralkyl -Substanzen gebraucht.

PFC / PFAS sind eine Gruppe von mehr als 4.000 Chemikalien. Aufgrund Ihrer besonderen Eigenschaften werden sie für viele Anwendungen eingesetzt. So werden sie beispielweise in der Textil-, Papier- und Lebensmittelindustrie verwendet, um Produkten wasser- und ölabweisende Eigenschaften zu verleihen.

PFC / PFAS sind in unserem Alltag allgegenwärtig; sie befinden sich in Farben, Reinigungsmitteln, Pflanzenschutzmitteln, Feuerlöschmitteln und hydraulischen Flüssigkeiten. Im Sport können sie in Skiwachsen, Sportbekleidung und eben auch in Kunststoffrasen Anwendung finden.

Welche der PFC / PFAS sind potentiell problematisch für die Gesundheit und die Umwelt?

Das sind vor allem:

- PFOA = Perfluorooctansäure
- PFOS = Perfluorooctansulfonsäure

Bei Untersuchungen nach bestehenden Standards z.B. EPA Standard 537 in den USA konnten keine PFOA und PFOS in Kunstrasen nachgewiesen werden. Die an dieser Stellungnahme beteiligten Unternehmen setzen keine PFOA oder PFOS ein.

Kunstrasen und PFC / PFAS

Kunstrasenfasern werden durch ein Extrusionsverfahren hergestellt. Die Rohstoffmischung besteht aus Polyethylen-Granulat, Farbpigmenten und einem Prozesshilfsmittel. Dieses Prozesshilfsmittel ist notwendig für die Extrusion und wird als Schmier- und Gleitmittel eingesetzt. Das Prozesshilfsmittel beinhaltet Fluorpolymere. Diese Substanz fällt nicht in den Anwendungsbereich bestehender PFAS – Beschränkungen. Es handelt sich nicht um einen gefährlichen Stoff und ist für Lebensmittel und Trinkwasser zugelassen. Fluorpolymere werden jedoch gemäß der neuen, umfassenderen Erfassung von PFC / PFAS in den Geltungsbereich des geplanten Beschränkungsverfahrens fallen.

Grenzwerte für PFC / PFAS

IAKS Deutschland e.V.

Eupener Straße 70, 50933 Köln, Deutschland

Gemeinnütziger Verein, Amtsgericht Köln, VR-Nr.: 6897

Vorstand § 26 BGB:

Vorsitzender: Prof. Dr. Robin Kähler

Stellvertretende Vorsitzende: Rolf Haas, Jonas Heidbreder,
Dr. Christian Kuhn, Dieter Sanden

Telefon: +49 221 1680 2319, Fax: +49 221 1680 2323

E-Mail: deutschland@iaks.sport, Internet: www.deutschland.iaks.sport

Bankverbindung: IAKS Deutschland e.V.,

IBAN: DE96 3705 0198 1900 5190 08

SWIFT/BIC: COLSDE33, Sparkasse KölnBonn

USt-ID: DE261678206

Nach Angaben der Prozesshilfsmittelhersteller gibt es zurzeit keine Alternative zu den Fluorpolymeren. Ihre Konzentration in der Kunstrasenfaser liegt allerdings im ppm (parts per million) – Bereich. Im Moment wird geprüft, ob diese Konzentration überhaupt groß genug ist, um mit irgendeiner Fluorbestimmungsmethode nachgewiesen werden zu können. Dennoch versucht die Kunstrasenindustrie den Anteil der Fluorpolymere weiter zu reduzieren. Deshalb sollten in dem geplanten REACH – Beschränkungsverfahren Grenzwerte festgelegt werden, die eine wirtschaftlich tragfähige und energieeffiziente Faserproduktion in Europa zulassen. Für die Entwicklung einer Alternative zu den Fluorpolymeren benötigt die Industrie mindestens 3 Jahre.

Folgen eines möglichen Verbotes

Ein generelles Verbot von PFC / PFAS würde auch das Recyceln von abgespielten Kunstrasenbelägen betreffen. Da diese alten Kunstrasenbeläge in geringen Mengen PFC / PFAS enthalten können, würde ein künftiges Nutzungs- und Inverkehrbringungsverbot das Recycling verhindern. Dies würde dann zum Verbrennen und damit zum Verlust wertvoller Rohstoffe führen oder gar zu noch weniger wünschenswerten Entsorgungslösungen.

Autor: Rolf Haas, Stellvertretender Vorsitzender IAKS D

Mitarbeit: Mitgliedsunternehmen der IAKS D: Fa. DOMO Sports Grass, Fa. FieldTurf, Fa. Morton Extrusionstechnik, Fa. Polytan, Fa. Polytex